

HALBJAHRES-BERICHT 2026

KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE

in TEUR	1. HJ 2022	1. HJ 2023	1. HJ 2024	1. HJ 2025	1. HJ 2026
Ergebnisse					
Umsatz	1.038.997	1.214.920	1.175.436	1.139.489	1.165.590
EBITDA	119.511	157.857	156.415	136.728	133.336
EBITDA-Marge	11,5%	13,0%	13,3%	12,0%	11,4%
EBIT (Operatives Ergebnis)	80.244	111.263	112.161	90.368	84.062
EBIT-Marge	7,7%	9,2%	9,5%	7,9%	7,2%
Ergebnis vor Ertragsteuern	75.120	96.474	90.519	72.338	70.867
Konzernergebnis	39.186	63.280	68.335	50.102	47.970
Bilanz					
Net Working Capital (Durchschnitt)	432.289	523.557	539.044	480.833	420.987
Capital Employed (Durchschnitt)	1.189.560	1.341.045	1.449.871	1.436.561	1.426.139
ROCE	9,0%	10,2%	11,0%	8,5%	9,0%
Eigenkapital	684.575	674.655	752.735	767.886	946.428
Eigenkapitalquote	34,6%	33,1%	34,3%	36,2%	43,6%
Nettofinanzverschuldung	604.120	722.934	763.347	687.658	526.696
Gearing	88,3%	107,2%	101,4%	89,6%	55,7%
Cashflow und Investitionen					
Cashflow aus dem operativen Bereich	-9.385	29.584	48.555	57.089	60.981
Free Cashflow	-48.703	-46.964	-22.367	28.290	3.312
Nettoinvestitionen	56.321	78.791	93.813	52.709	93.516
Abschreibungen und Wertminderungen	39.267	46.594	44.254	46.360	49.274
Mitarbeitende					
Mitarbeiterstand [1)]	12.135	12.565	12.651	12.111	12.230
Aktie					
International Securities Identification Number (ISIN)					AT0000758305
Marktkapitalisierung	757.915	1.048.852	834.570	1.345.839	1.197.345
Kurs per Quartalsultimo (EUR)	21,80	27,90	22,20	35,80	31,85
Ergebnis je Aktie (EUR)	1,13	1,82	1,97	1,44	1,28

1) Stichtagswerte von konsolidierten Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne überlassene Arbeitskräfte.

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

das 1. Halbjahr 2026 war von einigen unvorhersehbaren Ereignissen geprägt, die das Marktumfeld belasteten. Neben den anhaltenden geopolitischen Konflikten sorgte Ende Februar eine Eskalation im Nahen Osten für eine zusätzliche geopolitische Krise. In der Folge kam es unter anderem zu wiederkehrenden Blockaden auf der für den Welthandel bedeutenden Schifffahrtsroute durch die Straße von Hormus. Darüber hinaus belasteten die weiterhin volatile US-Zollpolitik sowie die verzögerte wirtschaftliche Erholung in Deutschland das Marktumfeld. Trotz dieses wirtschaftlich und geopolitisch herausfordernden Umfelds zeigte PALFINGER im 1. Halbjahr 2026 insgesamt eine stabile Geschäftsentwicklung: PALFINGER erwirtschaftete einen Umsatz von 1.165,6Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung von 2,3 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode. Das EBIT belief sich auf 84,1 Mio. EUR und lag damit um 7,0 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die EBIT-Marge betrug 7,2 Prozent (2025: 7,9 Prozent). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 36,2 Prozent auf 43,6 Prozent. Gleichzeitig konnte die Nettofinanzverschuldung von 687,7 Mio. EUR auf 526,7 Mio. EUR reduziert werden.

In einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld zeigte PALFINGER seine Resilienz und starke Marktposition. Im 1. Halbjahr wurden in den Regionen EMEA und NAM mehrere Großaufträge akquiriert, insbesondere für die Produktlinien Hubarbeitsbühne und Mitnahmestapler, für die im Jahr 2025 neue und überarbeitete Modellserien eingeführt wurden. Auch im Marine-Geschäft konnten mehrere Großaufträge generiert werden, insbesondere im Bereich der Offshore-Windenergie.

Diese Erfolge bestätigen die Wirksamkeit der konsequent verfolgten strategischen Ausrichtung von PALFINGER. Das Wertschöpfungsprinzip „In der Region, für die Region“ sowie das breite Produktportfolio erweisen sich gerade in einem volatilen Marktumfeld als wesentliche Stärken. Mit der im vergangenen Jahr implementierten Strategie 2030+ hat PALFINGER zudem einen klaren Rahmen für die weitere Unternehmensentwicklung geschaffen. Die Umsetzung der definierten Maßnahmen verläuft planmäßig.

Die Nähe zu Kunden und Märkten ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie von PALFINGER. Entsprechend präsentierte sich das Unternehmen im März auf der CONEXPO in Las Vegas, der größten Baumaschinenmesse Nordamerikas. Mit einer Ausstellungsfläche von rund 279.000 m² und etwa 140.000 registrierte Teilnehmende bot die Messe eine wichtige Plattform, um Innovationen zu präsentieren, Kundenkontakte zu vertiefen und neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen.

Mit einem Auftragsstand von rund fünf Monaten verfügt PALFINGER über eine solide Ausgangsbasis für das zweite Halbjahr. Trotz der voraussichtlich weiterhin volatilen Marktlage strebt das Unternehmen an, das Vorjahresergebnis zu übertreffen. Auf Basis der Strategie 2030+ strebt das Unternehmen bis zum Jahr 2030 einen Umsatz von über 3,0 Mrd. EUR, eine EBIT-Marge von 12 Prozent sowie einen ROCE von 15 Prozent an.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns, den erfolgreichen Weg von PALFINGER gemeinsam mit Ihnen fortzusetzen.



Ing. Andreas Klauser e.h.
Vorstandsvorsitzender



Mag. Maria Koller e.h.
Vorstandsmitglied



Dr. Felix Strohbichler e.h
Vorstandsmitglied



Dr. Alexander Susanek e.h.
Vorstandsmitglied

KONZERNLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2026

ENTWICKLUNG DER PALFINGER GRUPPE IM 1. HALBJAHR 2026

- **Ausbruch des Nahostkonflikts Ende Februar, verbunden mit anhaltenden Risiken und wiederkehrenden Blockaden der Schifffahrtsroute von Hormus**
- **Prognostiziertes Wirtschaftswachstum sinkt global**
- **Auftragseingänge trotz schwierigen Marktbedingungen seit Q4 2024 auf stabilem Niveau**

MAKROÖKONOMISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Nach einer Phase relativer Stabilisierung nahm die geopolitische Unsicherheit im Jahr 2026 wieder zu. Neben dem seit mehr als vier Jahren andauernden russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine sowie den seit 2023 anhaltenden Konflikten im Gazastreifen prägten weitere Spannungen das internationale Umfeld. Eine Eskalation im Nahen Osten im Februar 2026 führt zu anhaltenden Risiken und wiederkehrenden Blockaden der Straße von Hormus, einer der wichtigsten Schifffahrtsrouten für den globalen Energiehandel. In der Folge erhöhten sich die Öl- und Energiepreise spürbar. Besonders betroffen waren die asiatischen Volkswirtschaften, die in hohem Maße von Energieimporten aus der Region abhängig sind. Trotz laufender diplomatischer Bemühungen konnten in den betroffenen Konfliktregionen bislang keine signifikanten Fortschritte erzielt werden.

Die anhaltenden geopolitischen Konflikte sowie Unsicherheiten im Zusammenhang mit der volatilen US-Zollpolitik belasteten die globalen Konjunkturaussichten. Der Internationale Währungsfonds (IWF) senkte seine Prognose für das weltweite Wirtschaftswachstum im Jahr 2026 von 3,3 Prozent[1] auf 3,1 Prozent[2]. Für die Europäische Union wird ein Wachstum von 1,3 Prozent prognostiziert. In den USA wird mit 2,3 Prozent ebenfalls ein Wert unter dem Vorjahr erwartet. Die Schwellenländer liegen ebenfalls unter den Vorjahreswerten, weisen jedoch weiterhin eine höhere wirtschaftliche Dynamik als die Industriestaaten auf. Besonders hoch bleibt das Wachstum in Indien mit 6,5 Prozent, für China wird ein Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 4,4 Prozent erwartet.[3]

Auch die prognostizierten Inflationen verlaufen regional unterschiedlich. Für das Jahr 2026 wird weltweit eine Inflationsrate von 4,4 Prozent erwartet. In den USA wird eine Teuerungsrate von 3,2 Prozent prognostiziert. Im Euroraum liegt die erwartete Inflation mit 2,6 Prozent darunter. Österreich liegt mit einer prognostizierten Inflationsrate von 2,5 Prozent leicht unter dem Durchschnitt des Euroraums. In China bleibt die erwartete Inflation mit 1,2 Prozent vergleichsweise niedrig, während sie in Indien mit 4,7 Prozent weiterhin auf einem höheren Niveau liegen soll.[4]

Die Geldpolitik der großen Zentralbanken bleibt von dem angespannten Umfeld geprägt. Nachdem die Europäische Zentralbank (EZB) die Leitzinsen seit Juni 2025 unverändert belassen hatte, erhöhte sie den Leitzins im Juni 2026, nach sieben Zinspausen, wieder auf 2,25 Prozent.[5] Die US-Notenbank (Fed) hatte die Leitzinsen im Vorjahr mehrfach gesenkt und hält das Zinsband aktuell bei 3,50 bis 3,75 Prozent.[6]

[1] World Economic Outlook Update, January 2026: Global Economy: Steady amid Divergent Forces
[2] World Economic Outlook, April 2026: Global Economy in the Shadow of War
[3] World Economic Outlook (April 2026) - Real GDP growth
[4] World Economic Outlook (April 2026) - Inflation rate, average consumer prices
[5] Key ECB interest rates
[6] USA Fed Funds Zinssatz

Die globale Geschäftstätigkeit von PALFINGER führt zu Zahlungsströmen in verschiedenen Währungen. Die größte Auswirkung auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens hat der US-Dollar (USD). Im Verlauf des Jahres 2025 wertete der USD gegenüber dem Euro deutlich ab. Dieser Trend setzte sich auch im Jahr 2026 fort. Zu Jahresbeginn 2026 erreichte der Wechselkurs mit 1,20 seinen Höchststand. Im bisherigen Jahresverlauf lag der durchschnittliche Kurs bei rund 1,17. [7]

Auch an den Rohstoffmärkten zeigte sich im Berichtszeitraum eine erhöhte Volatilität. Der Ölpreis (Brent) stieg infolge der Eskalation im Nahen Osten ab Ende Februar 2026 deutlich an und erreichte Anfang Mai einen Wert von rund 116 USD pro Barrel. Im weiteren Verlauf setzte eine Gegenbewegung ein, die insbesondere auf die Erwartungen eines Waffenstillstandsabkommens zwischen den USA und dem Iran zurückzuführen war. Ende Juni 2026 lag der Brent-Preis bei rund 72 USD pro Barrel und damit weiterhin deutlich über dem Niveau zum Jahresende 2025 von rund 63 USD.[8]

Auch der Stahlmarkt verzeichnete steigende Preise. Der Preis für Warmbandstahl (Hot Rolled Coil, Nordeuropa) setzte den seit Mitte 2025 bestehenden Aufwärtstrend fort. Ende Juni 2026 lag der Spotpreis laut Fastmarkets-Index bei rund 690 Euro pro Tonne. Gegenüber dem Tiefstand von rund 535 Euro pro Tonne im Juli 2025 erhöhte sich der Warmbandpreis damit um mehr als 150 Euro pro Tonne.[9] Zu den wesentlichen Einflussfaktoren zählen die US-Zollpolitik, der Anstieg der Energiepreise, sowie die Ausgleichszahlungen im Rahmen des EU-CO_2-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM), verschärfte EU-Safeguard-Maßnahmen mit höheren Importzöllen sowie eine gestiegene Nachfrage innerhalb Europas.[10]

SALES & SERVICE

Die Global Function „Sales & Service“ verantwortet bei PALFINGER den Vertrieb sowie das Servicegeschäft und ist in Regionen organisiert. Der Vertrieb erfolgt über eigene sowie unabhängige Generalvertreter und Händler. Das weltweite, flächendeckende Vertriebs- und Servicenetzwerk von PALFINGER umfasst rund 200 Generalimporteure und Händler in 130 Ländern.

WESENTLICHE EREIGNISSE IM 1. HALBJAHR 2026

Die Auftragseingänge entwickelten sich im 1. Halbjahr 2026 global betrachtet insgesamt stabil. Die erwartete Markterholung blieb jedoch aufgrund der anhaltenden geopolitischen Spannungen und der volatilen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus. In einigen Märkten überwog eine abwartende Haltung, wodurch Investitionsentscheidungen teilweise verschoben wurden. Rückgänge in einzelnen Regionen konnten jedoch durch Zuwächse in anderen Regionen und Geschäftsbereichen ausgeglichen werden. Zum aktuellen Zeitpunkt verfügt PALFINGER über einen Auftragsstand von fünf Monaten.

Die größte Region von PALFINGER, Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA), verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2026 eine leicht positive Entwicklung, wobei sich innerhalb der Region deutliche Unterschiede zwischen den Subregionen abzeichneten. Südeuropa zeigt sich weiterhin sehr positiv. In Nordeuropa ist eine leichte Erholung in den Auftragseingängen ersichtlich. In Zentraleuropa blieb die Nachfrage hingegen auf einem niedrigen, aber stabilen Niveau. Auch die Region Nordamerika (NAM) entwickelte sich auf niedrigem, jedoch stabilem Niveau. Insbesondere in diesem Markt war eine abwartende Haltung spürbar, unter anderem aufgrund der volatilen US-Zollpolitik sowie des Nahostkonflikts im Mittleren Osten. Die Region Lateinamerika (LATAM) setzte den stabilen Kurs der vergangenen Jahre fort. Zu Beginn des zweiten Quartals 2026 wurde jedoch eine leichte Abschwächung der Marktdynamik beobachtet. Die Region Asia Pacific (APAC) entwickelte sich insgesamt leicht positiv, wobei die einzelnen Subregionen unterschiedliche Tendenzen aufwiesen. Wachstumstreiber blieb, wie bereits 2025, der indische Markt. In China blieb die Entwicklung hingegen verhalten. Südostasien wurde durch die steigenden Energiepreise infolge der anhaltenden Risiken und wiederkehrenden Blockaden der Straße von Hormus deutlich belastet. Eine Reduktion im Servicegeschäft in der Marine konnte infolge des Nahostkonflikts durch die gestiegene Nachfrage im Bereich Wind zu einem guten Teil kompensiert werden. Somit blieb der

[7] US dollar (USD)
[8] Ölpreis WTI Brent | Öl | Ölkurs | Öl Spot | finanzen.net
[9] Stahlpreis aktuell: Preis, Entwicklung & Prognose 2026 | Tacto
[10] Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM)

Bereich Marine auf gutem Niveau stabil. Seit 2022 ist die Region CIS autark und isoliert. Die Sanktionen und die Dauer des Krieges wirkten sich negativ auf die Entwicklung der russischen Einheiten im 1. Halbjahr aus.

Im März war PALFINGER auf der CONEXPO 2026, der größten Baumaschinenmesse Nordamerikas, vertreten. Am PALFINGER-Stand wurden neun Produkte präsentiert und mehr als 33.000 Besucherinnen und Besucher gezählt. Insgesamt nahmen über 2.000 Aussteller und rund 140.000 Besucherinnen und Besucher an der Messe teil. Zu den PALFINGER-Highlights zählten die neuen TEC-Krane 880 und 720, die nun auch auf dem nordamerikanischen Markt verfügbar sind. Zudem konnten mehrere Großaufträge gewonnen werden.

AUSBLICK

Die weltweit steigende Nachfrage nach Bergbauprodukten, insbesondere nach Kupfer, lässt für die Region LATAM im 2. Halbjahr wieder eine höhere Dynamik erwarten. Insgesamt wird für die zweite Jahreshälfte 2026 eine Verbesserung der Marktentwicklung erwartet. Dazu beitragen könnten insbesondere eine stabilere US-Zollpolitik sowie Fortschritte bei Friedensverhandlungen in einzelnen Konfliktregionen.

EINKAUF UND SUPPLY CHAIN MANAGEMENT

Die Global Function „Procurement“ besteht aus den Kategorien Raw Material, Cylinder, Control Systems & Mechatronic, Hydraulic & Equipment, Drawing & Standard Parts, Chassis sowie Indirect Spend & Investment und verantwortet das gesamte Einkaufsvolumen von PALFINGER. Die Global Function „Supply Chain Management“ plant, koordiniert und überwacht alle Aktivitäten entlang der Lieferkette, um einen reibungslosen Produktionsprozess sicherzustellen.

WESENTLICHE EREIGNISSE IM 1. HALBJAHR 2026

Im 1. Halbjahr 2026 kam es für PALFINGER trotz der weltwirtschaftlichen und geopolitischen Spannungen weder in den Lieferketten noch bei der Materialverfügbarkeit zu nennenswerten Störungen. Einzelne Zulieferunternehmen waren aufgrund der allgemein schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit finanziellen Herausforderungen konfrontiert. Durch die in den vergangenen Jahren implementierten und konsequent weiterentwickelten Double- und Multiple-Sourcing-Strategien konnte PALFINGER möglichen Auswirkungen jedoch frühzeitig gegensteuern, wodurch die Materialversorgung im 1. Halbjahr 2026 stabil blieb.

Die bereits 2023 gestarteten Maßnahmen zur Optimierung der Lagerbestände blieben weiterhin aufrecht.

In den ersten sechs Monaten konnten teilweise Kosten reduziert werden, beispielsweise durch das vertragliche Fixieren der Stahlpreise zu günstigen Zeitpunkten im vergangenen Jahr, sowie durch die Zentralisierung der operativen Beschaffung. Für die zweite Jahreshälfte wird mit steigenden Stahlpreisen gerechnet, durch die US-Zollpolitik, höheren Energiepreise und verschärfte Maßnahmen der Europäischen Union mit dem Klimaschutzinstrument CBAM (Carbon Border Adjustment Mechanism). Dieses reduziert unter anderem das Kontingent für zollfreien Import.

Parallel dazu führt die hohe Volatilität bei den Rohölpreisen zu Preissteigerungen für zahlreiche davon abhängige Produkte entlang der Lieferkette, darunter Treibstoffe, Kunststoffe und Beschichtungen. Auch Energie- und Transportkosten sind im 1. Halbjahr angestiegen. Die anhaltenden Risiken und wiederkehrenden Blockaden der Straße von Hormus hatten zwar keine direkten Auswirkungen auf die Lieferketten von PALFINGER, wirkten sich jedoch indirekt durch steigende Preise auf Beschaffungs- und Logistikkosten aus.

Ein Teil der im Jahr 2025 entrichteten US-Zölle wurde vom Supreme Court als unzulässig eingestuft, der dafür eingerichtete Refundierungsprozess wurde gestartet.

AUSBLICK

Im 2. Halbjahr ist mit einer leichten Erhöhung der Rohstoffkosten zu rechnen. Gründe dafür sind die gestiegenen Stahl- und Rohölpreise. Der Fokus bleibt weiterhin auf der Optimierung der Bestände und des Working Capitals in der gesamten Wertschöpfungskette.

PRODUKTION

Die Produktion bei PALFINGER wird von der Global Function „Operations" verantwortet. Diese umfasst alle Produktionswerke der PALFINGER Gruppe und ist in Regionen organisiert. Mit über 7.000 Mitarbeitenden ist mehr als die Hälfte der Gesamtbelegschaft von PALFINGER in der Produktion beschäftigt.

WESENTLICHE EREIGNISSE IM 1. HALBJAHR 2026

Die Produktionsauslastung entwickelte sich im 1. Halbjahr 2026 in den einzelnen Regionen unterschiedlich, blieb auf Konzernebene jedoch insgesamt stabil. In der Region EMEA entsprach die Auslastung der Produktionsstandorte dem Niveau des Vorjahres. In der Region NAM zeigte sich ein differenziertes Bild. Während die Werke in den USA weiterhin eine niedrige Auslastung aufwiesen, verzeichnete der Standort in Kanada eine gute Auslastung. Die Region LATAM wies eine stabile Produktionsauslastung auf. Für das 2. Halbjahr wird jedoch vor dem Hintergrund der allgemeinen Marktsituation ein leichter Rückgang erwartet. In der Region APAC lag die Auslastung der Produktionsstätte in Rudong (China), welche mit Sany als Joint Venture betrieben wird, im Vergleich zum Vorjahr auf einem niedrigeren Niveau. Entsprechende Kapazitätsanpassungen wurden bereits vorgenommen. Im Bereich Marine waren Boats und Davits sowie der Kranbereich weiterhin auf gutem Niveau ausgelastet. Seit 2022 ist die Region CIS autark und isoliert. Die Sanktionen und die Dauer des Krieges wirkten sich negativ auf die Entwicklung der russischen Einheiten im 1. Halbjahr aus, die Werke verzeichneten eine niedrige Kapazitätsauslastung.

In Ormož (Slowenien), erfolgte im 1. Halbjahr 2026 planmäßig der Spatenstich für das neue Produktionswerk mit Logistik-Hub und modernem Trainingscenter. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2028 vorgesehen. Für den geplanten Montagestandort im Wachstumsmarkt Indien wurde im Mai ein Vertrag über die langfristige Nutzung eines Grundstücks in Pune unterfertigt. Aktuell laufen die Detailplanung für das Werk sowie die Einholung der Baugenehmigungen.

Die Liefertreue konnte trotz Herausforderungen wie der US-Zollpolitik sowie den anhaltenden Risiken und wiederkehrenden Blockaden der Straße von Hormus auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

AUSBLICK

Aufgrund der aktuell stabilen Auslastung besteht derzeit kein Bedarf für Kapazitätsanpassungen. Externe Einflussfaktoren, wie die Lage im Nahen Osten oder die Stabilisierung der US-Zollpolitik, sowie deren mögliche Auswirkungen auf die Marktsituation, werden weiterhin laufend beobachtet, um bei Bedarf frühzeitig entsprechende Maßnahmen setzen zu können.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Forschung und Entwicklung tragen wesentlich zur Positionierung und zum Erfolg von PALFINGER als weltweit führendes und innovatives Technologieunternehmen bei. Die Global Function Product Line Management & Engineering bündelt sämtliche Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten und zählt an 24 Standorten mehr als 800 Mitarbeitende. Die Centers of Excellence fokussieren auf produktlinienübergreifende Modulentwicklung im Bereich Mechatronics und Embedded Software, die Bereitstellung zentraler Infrastruktur für Produkt- und Komponentenerprobung sowie die kontinuierliche Verbesserung methodischer Fähigkeiten in der Entwicklung, wie Model Based Systems Engineering.

WESENTLICHE EREIGNISSE IM 1. HALBJAHR 2026

Für den nordamerikanischen Markt wurde der Service Truck PAL Pro 43 umfassend überarbeitet. Zu den zentralen Neuerungen zählen eine Pistol-Grip-Funkfernsteuerung mit erweitertem Display sowie das aktualisierte Steuerungssystem PALTRONIC. Letzteres ermöglicht unter anderem Funktionen wie Lastmomentüberwachung, die Echtzeit-Visualisierung von Last- und Stabilitätszuständen sowie ein integriertes Stabilitäts- und Boom-Stow-Monitoring. Ergänzende konstruktive Anpassungen am Aufbau erhöhen Sicherheit, Bedienkomfort und Effizienz im täglichen Einsatz. Zudem trägt eine neue Aluminium-Sidepack-Option zur Reduktion des Gesamtgewichts bei und ermöglicht dadurch höhere Nutzlasten.

Im Rahmen der Forschung und Entwicklung ist PALFINGER eine strategische Technologiekooperation mit dem US-Unternehmen ICON eingegangen, einem Pionier im robotergestützten 3D-Druck für das Bauwesen. Ziel der Zusammenarbeit ist die Weiterentwicklung großformatiger Robotiklösungen an der Schnittstelle von Bauwesen, Automatisierung und digitaler Fertigung. PALFINGER bringt dabei seine Engineering-Kompetenz, modulare Systemplattformen und Hebelösungen in das großformatige „Titan"-3D-Drucksystem ein. Lösungen von PALFINGER ermöglichen dabei präzise Positionierung, Stabilität und Skalierbarkeit für den automatisierten Druck mehrgeschossiger Strukturen. Erste Prototypen wurden bereits erfolgreich getestet und zeigen Potenzial für effizientere, sicherere und wirtschaftlichere Bauprozesse.

PALFINGER Marine treibt die Elektrifizierung von Offshore-Hebelösungen weiter voran. Die neuen vollelektrischen JIB Cranes (Auslegerkrane) wurden speziell für niedrig bemannte oder unbemannte Offshore-Installationen, insbesondere in Offshore-Windparks, entwickelt. Ihr kompaktes Design schützt zentrale Komponenten im geparkten Zustand innerhalb der Struktur vor Witterungseinflüssen und reduziert damit Wartungsaufwand sowie Betriebskosten. Je nach Modell bieten die Krane Tragfähigkeiten von bis zu 40 Tonnen und Reichweiten von bis zu 50 Metern. Der vollständig elektrische Antrieb ermöglicht einen energieeffizienten, emissionsarmen Betrieb und reduziert den Energieverbrauch im Vergleich zu konventionellen Hydraulikkranen deutlich. Gleichzeitig erlaubt die integrierte Steuer- und Diagnosetechnik eine Fernüberwachung und -bedienung von Land aus. Damit setzt PALFINGER einen wichtigen technologischen Impuls für sichere, effiziente und nachhaltige Hebelösungen im Offshore-Windsektor.

AUSBLICK

Als Weltmarktführer für Kran- und Hebelösungen investiert PALFINGER weiter intensiv in Forschung und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Produktpalette. Auch im 2. Halbjahr 2026 werden neue Modelle unterschiedlicher Produktlinien vorgestellt und in den Markt eingeführt.

WEITERE EREIGNISSE

Die 38. ordentliche Hauptversammlung der PALFINGER AG fand am 8. April 2026 in Salzburg unter Präsenz von rund 150 stimmberechtigten Aktionärinnen und Aktionären statt. Unter anderem wurden eine Dividendenausschüttung von 0,90 EUR pro Aktie beschlossen, was einer Gesamtdividende von rund 33,8 Mio. EUR entspricht. Weiters wurden drei Personen im Aufsichtsrat wiedergewählt und der Vergütungsbericht beziehungsweise die geänderte Vergütungspolitik beschlossen.

GESELLSCHAFTSRECHTLICHE ÄNDERUNGEN

Am 21. Mai 2026 wurden alle Anteile an der KESTRELEYE GmbH, Österreich, veräußert. Die Anteile wurden bis zu diesem Zeitpunkt als sonstige Beteiligung bilanziert.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Bezüglich der Angaben zu den Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen wird auf den Konzernzwischenabschluss verwiesen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2025 verwiesen.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Im 1. Halbjahr 2026 erhöhte sich das Eigenkapital auf 946,4 Mio. EUR nach 767,9 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Die Steigerung ist vor allem auf den Verkauf der eigenen Aktien im 2. Halbjahr 2025 sowie das Konzernergebnis zurückzuführen. Nach 36,2 Prozent im 1. Halbjahr 2025 betrug die Eigenkapitalquote 43,6 Prozent.

Das durchschnittliche Working Capital blieb im 1. Halbjahr 2026 mit 421,0 Mio. EUR im Vergleich zum Jahresende 2025 relativ konstant und lag deutlich unter dem Vorjahresniveau (1-6 2025: 480,8 Mio. EUR). Die Nettofinanzverschuldung sank deutlich im 1. Halbjahr 2026 auf 526,7 Mio. EUR nach 687,7 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2025, unter anderem aufgrund des gesunkenen Finanzierungsbedarfs durch den Verkauf der eigenen Aktien im 2. Halbjahr 2025. Auch das net debt/EBITDA ratio verbesserte sich dadurch auf 1,98.

Aufgrund eines verbesserten operativen Cashflows konnte trotz einer erhöhten Investitionstätigkeit ein positiver Free Cashflow von 3,3 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2026 nach 28,3 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2025 erzielt werden.

ERTRAGSLAGE

Der Konzernumsatz des 1. Halbjahres 2026 stieg auf 1.165,6 Mio. EUR (1-6 2025: 1.139,5 Mio. EUR). Treiber für den Anstieg stellten die Regionen EMEA und Marine dar. Die übrigen Regionen konnten aufgrund des herausfordernden Marktumfeldes nicht die Vorjahreswerte erreichen.

Die Umsatzkosten entwickelten sich analog zum gestiegenen Umsatz und betrugen im 1. Halbjahr 2026 851,5 Mio. EUR (1-6 2025: 829,9 Mio. EUR). Die variablen Personalkosten stiegen im 1. Halbjahr 2026 um 2,5 Prozent auf 130,4 Mio. EUR (1-6 2025: 127,2 Mio. EUR). Das Bruttoergebnis stieg auf 314,1 Mio. EUR (1-6 2025: 309,6 Mio. EUR), wobei sich die Bruttoergebnismarge mit 27,0 Prozent leicht verschlechtert hat.

Die geringere Auslastung in den Produktionswerken sowie der Umsatzrückgang in den Regionen NAM, LATAM, APAC und CIS führten zu einer Reduktion des EBIT im 1. Halbjahr 2026 auf 84,1 Mio. EUR (1-6 2025: 90,4 Mio. EUR). Das EBITDA sank ebenfalls unter Vorjahresniveau und betrug 133,3 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2026 (1-6 2025: 136,7 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis für das 1. Halbjahr 2026 verbesserte sich primär aufgrund des gesunkenen Zinsaufwands auf -13,2 Mio. EUR nach -18,0 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Das Ergebnis vor Steuern sank im 1. Halbjahr 2026 auf 70,9 Mio. EUR nach 72,3 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2025. Das Konzernergebnis verminderte sich von 50,1 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2025 auf 48,0 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2026.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die Segmente bei PALFINGER sind in Sales & Service, Operations und sonstige nicht berichtspflichtige Segmente unterteilt.

SEGMENT SALES & SERVICE

Insgesamt stieg der Umsatz im 1. Halbjahr 2026 auf 1.053,4 Mio. EUR (1-6 2025: 1.026,5 Mio. EUR). Wesentlicher Treiber war der Anstieg in der Region EMEA sowie eine leichte Steigerung im Bereich Marine. Die übrigen Regionen blieben aufgrund des wirtschaftlich und geopolitisch herausfordernden Marktumfelds unter dem Vorjahresniveau. EBITDA (1-6 2026: 103,0 Mio. EUR/1-6 2025: 115,3 Mio. EUR), EBIT (1-6 2026: 86,9 Mio. EUR/ 1-6 2025: 104,5 Mio. EUR) und EBIT-Marge (1-6 2026: 8,3 Prozent/1-6 2025: 10,2Prozent) sanken aufgrund des Ergebnisrückgangs in den Regionen NAM, LATAM, APAC und CIS.

SEGMENT OPERATIONS

In der Region EMEA wurde aufgrund der guten Auftragslage der Output erhöht. Das herausfordernde Marktumfeld hat in anderen Regionen, vor allem NAM und APAC, zu niedrigen Produktionsauslastungen geführt. Vor allem in den Regionen mit anhaltend schwierigem Umfeld liegt der Fokus darauf, die Kostenstruktur an die gesunkene Auslastung anzupassen. Der externe Umsatz stieg im 1. Halbjahr 2026 auf 73,5 Mio. EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode mit 66,3 Mio. EUR. Das EBITDA stieg auf 34,1 Mio. EUR (1-6 2025: 33,8 Mio. EUR), das EBIT auf 12,6 Mio. EUR (1-6 2025: 9,0 Mio. EUR).

SONSTIGE NICHT BERICHTSPFLICHTIGE SEGMENTE

Der Außenumsatz sank in den sonstigen nicht berichtspflichtigen Segmenten auf 38,7 Mio. EUR (1-6 2025: 46,7 Mio. EUR). Das EBITDA lag mit -3,8 Mio. EUR (1-6 2025: -12,4 Mio. EUR) über der Vorjahresvergleichsperiode. Das EBIT von -15,4 Mio. EUR (1-6 2025: -23,1 Mio. EUR) verbesserte sich aufgrund der höheren Intercompany-Verrechnungen aus dem Bereich Holding.

RISIKOBERICHT 2. HALBJAHR 2026

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

- **Unsichere Konjunkturaussichten prägen die Risikoposition**
- **Geopolitische Spannungen nehmen an Bedeutung zu**
- **Russischer Angriffskrieg gegen die Ukraine weiterhin wesentliches Risiko**

Die Risikosituation im 2. Halbjahr 2026 ist weiterhin maßgeblich durch die hohe Unsicherheit hinsichtlich der weiteren globalen Konjunkturentwicklung geprägt. Zusätzlich wirken sich die anhaltenden geopolitischen Spannungen, einschließlich der Entwicklungen rund um den Nahostkonflikt inklusiver der Schließung der Straße von Hormus, auf Marktbedingungen, Nachfrageentwicklung und Planungssicherheit aus. In der Region EMEA verzeichnete PALFINGER in den ersten sechs Monaten 2026 einen leichten Anstieg des Auftragseingangs. In den übrigen Regionen blieb die Nachfrage aufgrund eines weiterhin volatilen und herausfordernden Marktumfelds hinter den Erwartungen zurück. Zur Risikominimierung werden Strukturkosten stringent gesteuert und zusätzliche Vertriebsmaßnahmen gesetzt. Langfristig führt die Erschließung von Wachstumsmärkten zur Risikomitigation durch geografische Diversifikation.

Die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine stellen PALFINGER weiterhin vor erhebliche Herausforderungen. Es ist nach wie vor schwierig, das weitere Verhalten der russischen Regierung gegenüber ausländischen Investoren einzuschätzen. Nach Eingriffen in Eigentumsrechte ausländischer Investoren bzw. erzwungenen Veräußerungen in strategischen Bereichen kann eine Ausweitung solcher Maßnahmen nicht ausgeschlossen werden. Darüber hinaus besteht das Risiko einer Entkonsolidierung aufgrund einer Änderung der herrschenden Meinung der Fachexperten zur Vollkonsolidierung russischer Tochterunternehmen. Außerdem besteht weiterhin aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Situation in Russland das Risiko von Liquiditätsengpässen, was zu einer möglichen Illiquidität von russischen Tochtergesellschaften führen könnte.

Die umfassenden Zölle der US-Regierung seit März 2025 betreffen auch PALFINGER und erfordern entsprechende operative Anpassungen. Es besteht weiterhin das Risiko, dass es wieder zu höheren oder zusätzlichen Zöllen kommt bzw. Freihandelsabkommen aufgekündigt werden. Dem Risiko wird durch eine Reihe von Maßnahmen entgegengewirkt, wie etwa Preiserhöhungen, kurzfristige Lieferstopps, sowie die Nutzung bestehender Freihandelsabkommen. Zur Risikominderung trägt überdies das Produktionsprinzip „in der Region für die Region“ bei. Darüber hinaus wurde für den Teil der im Jahr 2025 entrichteten US-Zölle, welche vom Supreme Court als unzulässig eingestuft wurden, der dafür eingerichtete Refundierungsprozess gestartet. Der Zeitpunkt sowie die Höhe möglicher Rückflüsse sind jedoch mit Unsicherheiten behaftet und können sich über einen längeren Zeitraum erstrecken.

Das Risiko von Cyberkriminalität steigt infolge zunehmender Digitalisierung und des verstärkten Einsatzes von Künstlicher Intelligenz, wodurch Angriffe zunehmend automatisiert, skalierbar und komplexer werden. Zur Stärkung der Cyberresilienz wurden konzernweit Standards etabliert, Prozesse harmonisiert und Maßnahmen zur Erkennung, Abwehr und Reaktionsfähigkeit gezielt weiterentwickelt.

Die im Geschäftsbericht 2025 beschriebenen Risiken sind weiterhin von großer Bedeutung. Im 2. Halbjahr 2026 wird die Risikolage insbesondere durch die folgenden, im Detail beschriebenen Risiken beeinflusst.

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Politik		
Illiquidität des Russlandgeschäfts Enteignung des Russlandgeschäfts Entkonsolidierung des Russlandgeschäfts	Obwohl derzeit ausreichend Liquidität zur Verfügung steht, birgt die anhaltend angespannte wirtschaftliche Lage in Russland im Jahr 2026 einige Herausforderungen. Das geringe Wachstum, die schwache Industrieproduktion sowie der rückläufige Maschinenbausektor können zu einem Umsatzrückgang führen. In der Folge erhöht sich das Risiko von Liquiditätsengpässen, was zu einer möglichen Illiquidität von Tochtergesellschaften führen könnte. Weiters besteht in Russland das Risiko, dass die russischen Gesellschaften infolge gesetzlicher Regelungen vom russischen Staat übernommen werden könnten. Sollte sich die herrschende Meinung zur Vollkonsolidierung russischer Tochterunternehmen ändern, besteht zudem das Risiko einer Entkonsolidierung.	Die wirtschaftliche Entwicklung in Russland und die Liquiditätssituation werden weiter beobachtet. Betriebswirtschaftliche Maßnahmen obliegen aufgrund der Sanktionen dem lokalen Management, zum Beispiel die Aufnahme von Krediten. Die Abschottung des russischen Geschäfts und seine Unabhängigkeit werden weiterhin als Gegenmaßnahmen zu einer möglichen Enteignung gesetzt. Hinsichtlich des Entkonsolidierungsrisikos wird die Situation beobachtet und soweit erforderlich reagiert.
Zölle	Die Einführung von zusätzlichen Zöllen seitens der US-Regierung seit März 2025 betrifft PALFINGER aufgrund des Imports von Materialien und Waren in die USA. Die Zolltarife können auch im Jahr 2026 Auswirkungen auf Lieferketten sowie Absatzmöglichkeiten haben. Es besteht weiterhin das Risiko, dass es wieder zu höheren oder weiteren Zöllen kommt bzw. dass Freihandelsabkommen aufgekündigt werden.	Die dafür eingerichtete Task Force überwacht das Risiko und koordiniert die Maßnahmen. Als wesentliche bisher getroffene Maßnahmen sind die Einführung von Preiserhöhungen, kurzfristige Lieferstopps unter Berücksichtigung des vorhandenen Lagerstands in den USA sowie die Nutzung von Freihandelsabkommen zu nennen. Darüber hinaus wurde für den Teil der im Jahr 2025 entrichteten US-Zölle, welche vom Supreme Court als unzulässig eingestuft wurden, der dafür eingerichtete Refundierungsprozess gestartet. Der Zeitpunkt sowie die Höhe möglicher Rückflüsse sind jedoch mit Unsicherheiten behaftet und können sich über einen längeren Zeitraum erstrecken.
Wirtschaft		
Konjunkturelle Entwicklung Absatzmarkt	Die Risikosituation im 2. Halbjahr 2026 ist weiterhin maßgeblich durch die hohe Unsicherheit hinsichtlich der globalen Konjunkturentwicklung geprägt. In der Region EMEA wurde in den ersten sechs Monaten ein leichter Anstieg im Auftragseingang verzeichnet. In allen anderen Regionen ist trotz der Volatilität und des schwierigen Marktumfelds der Auftragseingang überwiegend stabil geblieben. Mittel- bis langfristig bringt der Konjunkturzyklus in allen wesentlichen Märkten, in denen PALFINGER aktiv ist, signifikante Unsicherheit (positiv sowie negativ) hinsichtlich der Zielerreichung mit sich.	Zur Risikominimierung werden Strukturkosten stringent gesteuert, der Output angepasst sowie Vertriebsmaßnahmen forciert. Kurzfristige Steuerung ermöglicht der S&OP (Sales & Operations Planning) Prozess. Langfristig führt die Erschließung von Wachstumsmärkten durch geografische Diversifikation zur Risikomitigation.
Forderungsausfall	PALFINGER gewährt Kunden marktübliche Zahlungsziele. Eine angespannte wirtschaftliche Entwicklung in einzelnen Regionen kann das Risiko von Forderungsausfällen kurz- bis mittelfristig erhöhen.	Der Überwachungsprozess von Kreditlimits und Forderungen ist in den Gruppenrichtlinien standardisiert. Die Finanzzahlen der Händler werden jährlich planmäßig und unterjährig ad-hoc überprüft. Zusätzlich bestehen in einigen Märkten Warenkreditversicherungen.

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Technologie		
Cyberkriminalität	Das Risiko von Cyberkriminalität steigt durch die zunehmende Digitalisierung sowie den verstärkten Einsatz von Künstlicher Intelligenz weiter an. KI-Technologien ermöglichen zunehmend automatisierte und skalierbare Angriffsmuster (z. B. Phishing, Social Engineering, Malware-Generierung) und erhöhen damit die Komplexität und Wirksamkeit potenzieller Angriffe.	Implementierung der konzernweiten Group Policy „Cyber Security Management" zur Etablierung einheitlicher Mindeststandards, klarer Verantwortlichkeiten und standardisierter Prozesse für Prävention, Erkennung und Reaktion auf Cybervorfälle sowie zur Stärkung von Cyber Risk Management, Compliance und Security Awareness im gesamten Konzern. Erhöhte Automatisierung der Security-Alarmbearbeitung zur schnelleren Abwehr KI-gestützter Angriffe, beschleunigte Patch-Zyklen, externe Security Reviews kritischer IT-Systeme sowie Krisensimulationen zur Stärkung der Reaktionsfähigkeit.
Produktmängel / Gewährleistung	Ein unterschiedlicher Reifegrad bei der Umsetzung von Qualitätssicherungs-standards und -prozessen stellt ein wesentliches Risiko in Bezug auf Gewährleistung und Garantiekosten dar. Längerfristig führt zudem die Outsourcing-Strategie zu steigenden Mengen und höherer Abhängigkeit von externen Lieferanten. Es besteht das Risiko, dass die Umsetzung von Qualitätssicherungsstandards und -prozessen hinter den Erwartungen zurückbleibt. Mängel in der Produktqualität können zudem die Reputation der Marke PALFINGER beeinträchtigen.	Qualitätsmanagement wurde als eigenständige Unternehmensfunktion mit klaren Eskalations- und Entscheidungsrechten etabliert. PALFINGER legt den Fokus auf die konsequente Umsetzung der Qualitätsprozesse und unterstützt dies mit der organisatorischen Unabhängigkeit. Strategisch ist Qualitätsmanagement in Outsourcing und PDP (Palfinger Development Process) eingebunden. Zudem wird bis 2029 eine vollständige Matrixzertifizierung nach ISO 9001, 14001, 50001 und 45001 umgesetzt. Im Lieferantenmanagement sind digitale Audit-Tools im Einsatz und Auditraten werden als Quality-KPI verankert.
Interne Risiken		
Fraud & Lücken im IKS	Erkenntnisse aus internen Audits sowie Betrugsermittlungen und Beispiele aus der Vergangenheit zeigen deutliches Verbesserungspotenzial im Internen Kontrollsystem (IKS).	Konzernrichtlinien, standardisierte Prozesse und Systeme sowie die Umsetzung von empfohlenen Maßnahmen aus internen Audits stärken die Governance, Prozess-Compliance und Transparenz.
Recht		
Compliance-Verstöße	Als international agierendes Unternehmen unterliegt PALFINGER einer Vielzahl von lokalen Gesetzen, internationalen Normen und Rechtsprechungen. Wesentliche Compliance-Themen sind für PALFINGER u.a. Betrug und Korruption, Sanktionen und Exportkontrolle, Kartellrecht, Datenschutz, Kapitalmarkt-Compliance, Menschenrechte sowie Umweltstandards. Verstöße können Konsequenzen wie Bußgelder und Schadensersatzforderungen nach sich ziehen.	Die wesentlichen Compliance-Risiken werden regelmäßig im Rahmen von Risk Assessments auf regionaler Ebene erhoben. Ein verbindlicher Code of Conduct bildet die Basis für Mitarbeitende und PALFINGER Partner. Die Umsetzung spezifischer Compliance-Angelegenheiten (z.B. Anti-Korruption, Sanktions-Compliance sowie Kartellrecht) wird durch eigene Gruppenrichtlinien forciert. Ein gruppenweites Compliance-Schulungs-programm dient der Sensibilisierung der Mitarbeitenden.
Impairment Vermögens- und Firmenwerte	Bei einer Verschlechterung der Marktsituation kann sich ein Wertminderungsbedarf bei Vermögenswerten, insbesondere Firmenwerten, ergeben.	Es gibt etablierte Planungs- und Steuerungsprozesse und die Kosten sowie Output werden laufend angepasst. Die Situation wird laufend hinsichtlich Anhaltspunkte für notwendige Abschreibungen überwacht.

AUSBLICK

Das Marktumfeld bleibt weiterhin herausfordernd. Der Krieg im Nahen Osten, die anhaltenden Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine sowie die US-Zollpolitik belasten die wirtschaftliche Entwicklung in vielen Märkten. PALFINGER verfügt jedoch über eine starke Marktposition, ein ausgewogenes Geschäftsmodell und die notwendige Flexibilität, um auf veränderte Rahmenbedingungen rasch zu reagieren.

Somit strebt PALFINGER für das Geschäftsjahr 2026 einen Umsatz sowie ein operatives Ergebnis über dem Vorjahresniveau an.

Angesichts des veränderten Marktumfelds hat PALFINGER ein umfassendes Effizienzprogramm eingeleitet. Rund 25 Mio. EUR an Strukturkosten sollen eingespart und so die Kostenbasis 2027 trotz Inflation und Wachstum stabil gehalten werden.

Durch die verzögerte wirtschaftliche Erholung der Kernmärkte USA und Deutschland verschiebt sich die Erreichung der für 2027 gesetzten Finanzziele (Umsatz 2,7 Mrd. EUR, EBIT-Marge 10 Prozent und ROCE 12 Prozent).

Die im Rahmen der Strategie 2030+ definierten langfristigen Finanzziele für 2030 bleiben unverändert. PALFINGER strebt einen Umsatz von über 3 Mrd. EUR, eine EBIT-Marge von 12 Prozent sowie einen ROCE von 15 Prozent an und unterstreicht damit das klare Bekenntnis zu nachhaltigem Wachstum und langfristiger Wertsteigerung.

Bergheim, am 28. Juli 2026
Der Vorstand der PALFINGER AG






Ing. Andreas Klauser e.h.
Vorstandsvorsitzender

Mag. Maria Koller e.h.
Vorstandsmitglied

Dr. Felix Strohbichler e.h
Vorstandsmitglied

Dr. Alexander Susanek e.h.
Vorstandsmitglied

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2026

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (VERKÜRZT)

in TEUR	Erläuterung	4–6 2025	4–6 2026	1–6 2025	1–6 2026
Umsatzerlöse	1	586.980	604.123	1.139.489	1.165.590
Umsatzkosten		-425.129	-446.570	-829.931	-851.505
Bruttoergebnis vom Umsatz		**161.851**	**157.553**	**309.558**	**314.085**
Sonstige operative Erträge		7.154	11.308	14.826	18.475
Forschungs- und Entwicklungskosten		-16.125	-20.186	-33.217	-36.793
Vertriebskosten		-47.567	-52.828	-93.818	-101.498
Verwaltungskosten		-49.365	-45.703	-98.406	-97.652
Sonstige operative Aufwendungen		-8.831	-9.641	-17.477	-16.210
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	3	3.158	2.230	8.902	3.655
Operatives Ergebnis – EBIT		**50.276**	**42.733**	**90.368**	**84.062**
Finanzergebnis		-9.405	-7.724	-18.030	-13.196
Ergebnis vor Ertragsteuern		**40.871**	**35.010**	**72.338**	**70.867**
Ertragsteuern		-10.614	-8.846	-18.310	-17.965
Ergebnis nach Ertragsteuern		**30.256**	**26.164**	**54.028**	**52.902**
davon Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)		**28.146**	**23.335**	**50.102**	**47.970**
davon Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		**2.110**	**2.829**	**3.926**	**4.932**
in EUR					
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	5	0,81	0,62	1,44	1,28

GESAMTERGEBNISRECHNUNG (VERKÜRZT)

in TEUR	4–6 2025	4–6 2026	1–6 2025	1–6 2026
Ergebnis nach Ertragsteuern	**30.256**	**26.164**	**54.028**	**52.902**
Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden				
Neubewertung gemäß IAS 19 (nach Steuern)	-	-	-	-
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden				
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Währungsumrechnung (nach Steuern)	-28.849	5.906	-1.758	14.466
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus Cashflow Hedge (nach Steuern)	-728	-541	1.650	2.480
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	**-29.577**	**5.365**	**-108**	**16.946**
Gesamtergebnis	**679**	**31.529**	**53.920**	**69.848**
davon Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG	**-585**	**28.898**	**47.286**	**65.160**
davon Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	**1.264**	**2.631**	**6.634**	**4.688**

KONZERNBILANZ

in TEUR	Erläuterung	30.6.2025	31.12.2025	30.06.2026
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte		257.522	260.453	269.846
Sachanlagen	2	644.815	661.106	700.494
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		2.287	2.584	2.550
Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	3	80.201	82.908	83.159
Sonstige langfristige Vermögenswerte		4.053	2.844	3.530
Aktive latente Steuern		29.999	30.831	34.772
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	7	5.432	11.314	12.974
		1.024.309	**1.052.040**	**1.107.325**
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	4	646.212	553.158	614.124
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	270.798	273.508	294.526
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	4	36.712	21.135	15.328
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte		79.248	78.696	81.044
Ertragsteuerforderungen		5.682	5.255	3.538
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7	2.337	1.376	1.394
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel		54.661	157.468	55.254
		1.095.650	**1.090.596**	**1.065.209**
Summe Vermögenswerte		**2.119.959**	**2.142.636**	**2.172.534**
Eigenkapital				
Grundkapital		34.767	37.593	37.593
Kapitalrücklagen		86.844	87.410	87.410
Eigene Aktien		-96.667	-	-
Kumulierte Ergebnisse		802.337	848.792	865.409
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		-112.650	-112.482	-97.772
Summe Eigenkapital der Aktionäre der PALFINGER AG		**714.631**	**861.313**	**892.640**
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		53.255	57.865	53.788
		767.886	**919.178**	**946.428**
Langfristige Schulden				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7	609.638	514.487	413.928
Langfristige Rückstellungen		43.582	41.428	41.008
Passive latente Steuern		11.065	12.347	18.543
Langfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen		4.536	5.251	5.805
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		313	231	222
		669.134	**573.744**	**479.506**
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7	140.300	115.479	182.366
Kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	6, 7	60	60	-
Kurzfristige Rückstellungen		42.673	43.452	38.061
Ertragsteuerverbindlichkeiten		16.967	14.649	13.463
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		411.232	403.778	447.605
Kurzfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen		71.707	72.296	65.105
		682.939	**649.714**	**746.600**
Summe Eigenkapital und Schulden		**2.119.959**	**2.142.636**	**2.172.534**

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS (VERKÜRZT)

	Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil						
in TEUR	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Eigene Aktien	Kumulierte Ergebnisse	Ausgleichsposten aus der Währungs-umrechnung	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital
Stand 1.1.2025	**34.767**	**86.844**	**-96.667**	**781.999**	**-108.184**	**54.308**	**753.067**
Gesamtergebnis							
Ergebnis nach Ertragsteuern	-	-	-	50.102	-	3.926	**54.028**
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern							
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Währungs-umrechnung	-	-	-	-	-4.466	2.707	-1.758
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus Cashflow Hedge	-	-	-	1.650	-	-	1.650
	-	**-**	**-**	**51.752**	**-4.466**	**6.634**	**53.920**
Transaktionen mit Anteilseignern							
Dividenden	-	-	-	-31.290	-	-7.645	-38.935
Abgang Anteile ohne Beherrschung	-	-	-	-123	-	-42	-166
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	1	1
	-	**-**	**-**	**-31.413**	**-**	**-7.687**	**-39.100**
Stand 30.6.2025	**34.767**	**86.844**	**-96.667**	**802.337**	**-112.650**	**53.255**	**767.886**
Stand 1.1.2026	**37.593**	**87.410**	**-**	**848.792**	**-112.482**	**57.865**	**919.178**
Gesamtergebnis							
Ergebnis nach Ertragsteuern	-	-	-	47.970	-	4.932	52.902
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern							
Unrealisierte Gewinne (+)/ Verluste (–) aus der Währungs-umrechnung	-	-	-	-	14.710	-244	14.466
Unrealisierte Gewinne (+)/ Verluste (–) aus Cashflow Hedge	-	-	-	2.480	-	-	2.480
	-	**-**	**-**	**50.450**	**14.710**	**4.688**	**69.848**
Transaktionen mit Anteilseignern							
Dividenden	-	-	-	-33.834	-	-8.765	-42.599
Übrige Veränderungen	-	-	-	1	-	-	1
	-	**-**	**-**	**-33.833**	**-**	**-8.765**	**-42.598**
Stand 30.6.2026	**37.593**	**87.410**	**-**	**865.409**	**-97.772**	**53.788**	**946.428**

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT (VERKÜRZT)

in TEUR	1–6 2025	1–6 2026
Cashflow aus dem operativen Bereich		
Ergebnis vor Ertragsteuern	72.338	70.867
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (–) auf langfristige Vermögenswerte	46.360	49.274
Gewinne (–)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	39	-409
Nicht Zahlungsunwirksame Veränderung Kaufpreisverbindlichkeit	-24	-
Zinserträge (–)/Zinsaufwendungen (+)	16.976	13.286
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	-8.902	-3.655
Übrige zahlungsunwirksame Erträge (–)/Aufwendungen (+)	9.194	-228
Zunahme (–)/Abnahme (+) von Vermögenswerten	-85.823	-67.570
Zunahme (+)/Abnahme (–) von Rückstellungen	-2.943	-7.036
Zunahme (+)/Abnahme (–) von Verbindlichkeiten	32.711	38.222
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**79.926**	**92.750**
Erhaltene Zinsen	1.798	2.086
Gezahlte Zinsen	-20.256	-16.260
Erhaltene Dividenden von equity-bilanzierten Unternehmen	6.964	5.761
Gezahlte Ertragsteuern	-11.343	-15.512
	57.089	**68.825**
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.115	1.409
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-44.313	-78.956
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	700	-
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen aus Vorjahren	-60	-60
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an equity-bilanzierten Unternehmen	-260	-261
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	-607	-172
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren	8	74
Auszahlungen/Einzahlungen von sonstigen Vermögenswerten	1.134	979
	-42.283	**-76.987**
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Dividenden an Aktionäre der PALFINGER AG	-31.290	-33.834
Dividenden an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	-8.663	-8.720
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss aus Vorjahren	-1.100	-
Rückführung von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe	-15.000	-
Tilgung abgereifter/gekündigter Darlehen	-30.000	-50.000
Aufnahme kurzfristiger Finanzierungen	15.000	12.515
Rückführung kurzfristiger Finanzierungen	-14.675	-2.777
Auszahlungen / Einzahlungen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-8.596	-12.957
	-94.324	**-95.773**
Cashflow gesamt	**-79.518**	**-103.935**
Free Cashflow[1)]	**28.290**	**3.312**
	2025	**2026**
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel Stand 1.1.	131.803	157.468
Einfluss von Wechselkursänderungen	2.376	1.721
Cashflow gesamt	-79.518	-103.935
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel Stand 30.6.	**54.661**	**55.254**

1) Summe aus operativem Cashflow und Investcashflow zuzüglich Fremdkapitalverzinsung abzüglich Steuerersparnis aus Fremdkapitalzinsen

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Das Segment Sales & Service beinhaltet die Verkaufs- und Serviceeinheiten. Das Segment Operations beinhaltet die Produktionsstandorte bzw. den jeweiligen Produktionsanteil einer Gesellschaft. Die anderen Segmente beinhalten das nicht berichtspflichtige Segment Tail Lift sowie den Bereich Holding.

1 - 6 2025

in TEUR	SALES & SERVICE	OPERATIONS	Andere Segmente	Segment konsolidierung	PALFINGER Gruppe
Außenumsatz	1.026.451	66.323	46.715	-	1.139.489
Innenumsatz	-	648.477	16	-648.493	-
EBIT	104.470	8.959	-23.061	-	90.368

1–6 2026

in TEUR	SALES & SERVICE	OPERATIONS	Andere Segmente	Segment-konsolidierung	PALFINGER Gruppe
Außenumsatz	1.053.365	73.534	38.691	-	1.165.590
Innenumsatz	1.351	683.833	1.257	-686.441	-
EBIT	86.926	12.575	-15.438	-	84.062

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in Bergheim bei Salzburg ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Tätigkeitsschwerpunkt, innovative Kran- und Hebelösungen zu produzieren und zu vertreiben, die auf Nutzfahrzeugen und im maritimen Bereich zum Einsatz kommen.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2026, der auf Basis des IAS 34 erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2025 verwiesen.

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG wurde einer externen prüferischen Durchsicht unterzogen.

ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im 1. Halbjahr 2026 wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

ZUKÜNFTIG ANZUWENDENDE STANDARDS

IFRS 18 Darstellung und Angaben im Abschluss

IFRS 18 wurde im Halbjahresabschluss 2026 nicht vorzeitig angewendet. Eine vorzeitige Anwendung ist weiterhin nicht vorgesehen. Die erstmalige verpflichtende Anwendung erfolgt für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2027 beginnen.

Die Analyse der erwarteten Auswirkungen von IFRS 18 wurde im ersten Halbjahr 2026 fortgeführt. In diesem Zusammenhang wurde entschieden, dass künftig Fremdwährungsdifferenzen aus konzerninternen monetären Vermögenswerten und Schulden jener Kategorie der Gewinn- und Verlustrechnung zugeordnet werden, in der die zugrunde liegenden Erträge und Aufwendungen vor Konsolidierung erfasst werden. Zu den wesentlichen erwarteten Auswirkungen auf die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung zählen darüber hinaus insbesondere der künftige Ausweis des Ergebnisses aus at-equity bewerteten Beteiligungen in der Investitionskategorie sowie die Zuordnung von Gebühren und Zinsen aus Factoringvereinbarungen zum operativen Ergebnis anstelle des Finanzergebnisses.

Zudem wird die zusätzliche Zwischensumme „Operatives Ergebnis einschließlich Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt werden. Diese Zwischensumme soll die operative Leistung des Konzerns unter Einbeziehung der equity-bilanzierten Unternehmen darstellen, die überwiegend Teil der Wertschöpfungskette des Konzerns sind.

Im Zuge der fortgeführten Analyse wurde zudem beurteilt, welche zur internen und externen Steuerung verwendeten Leistungskennzahlen die Kriterien eines Management-defined Performance Measure (MPM) gemäß IFRS 18 erfüllen. Dabei wurde der NOPLAT als MPM eingestuft. Die nach IFRS 18 erforderlichen Angaben einschließlich einer Überleitungsrechnung werden ab der erstmaligen Anwendung des Standards aufgenommen.

Hinsichtlich der weiteren erwarteten Auswirkungen von IFRS 18 wird auf die Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 verwiesen.

KONSOLIDIERUNGSKREISÄNDERUNGEN

FOLGENDE TRANSAKTIONEN HATTEN KEINE AUSWIRKUNG AUF DEN KONSOLIDIERUNGSKREIS:

Am 21. Mai 2026 wurden alle Anteile an der KESTRELEYE GmbH, Österreich, veräußert. Die Anteile wurden bis zu diesem Zeitpunkt als sonstige Beteiligung bilanziert.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1) UMSATZERLÖSE

1 - 6 2025

in TEUR	SALES & SERVICES	OPERATIONS	Andere Segmente	PALFINGER Gruppe
EMEA	593.448	53.321	20.448	667.217
NAM	256.664	5.886	25.580	288.130
LATAM	59.526	3.312	227	63.064
CIS	44.282	1.488	-	45.771
APAC	72.222	2.317	460	74.998
Umsatz aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15)	**1.026.142**	**66.323**	**46.715**	**1.139.180**
Umsatz sonstige	309	-	-	309
Umsatz gesamt	**1.026.451**	**66.323**	**46.715**	**1.139.489**

1–6 2026

in TEUR	SALES & SERVICE	OPERATIONS	Andere Segmente	PALFINGER Gruppe
EMEA	656.792	59.698	19.048	735.538
NAM	241.003	6.777	18.470	266.250
LATAM	55.996	2.962	250	59.208
CIS	41.045	2.091	-	43.136
APAC	57.889	2.007	923	60.819
Umsatz aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15)	**1.052.726**	**73.534**	**38.691**	**1.164.951**
Umsatz sonstige	639	-	-	639
Umsatz gesamt	**1.053.365**	**73.534**	**38.691**	**1.165.590**

Die Aufteilung nach geografischen Gebieten erfolgt entsprechend dem Sitz der Kunden. Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten vor allem Umsätze aus Vermietung und Verpachtung.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(2) SACHANLAGEN

Die Sachanlagen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 durch Zugänge bei den Grundstücken und Bauten um einen Betrag in Höhe von 1.258 TEUR (1–6 2025: 3.073 TEUR), bei technischen Anlagen, Maschinen und Werkzeugen um 4.786 TEUR (1–6 2025: 5.278 TEUR) sowie bei Betriebs- und Geschäftsausstattung um 6.831 TEUR (1–6 2025: 6.066 TEUR). Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen in Bau erhöhten sich durch Zugänge um 45.873 TEUR (1–6 2025: 15.732 TEUR). Die Leasinganlagen erhöhten sich durch Zugänge um 19.625 TEUR (1–6 2025: 8.637 TEUR).

(3) ANTEILE AN EQUITY-BILANZIERTEN UNTERNEHMEN

Die Entwicklung der Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2025	2026
Stand 1.1.	71.303	82.908
Anteilige Periodenergebnisse	15.563	3.655
Zugänge	2.060	79
Kapitalerhöhung	35	180
Kapitalherabsetzung	-3.036	-
Dividenden	-7.054	-5.766
Währungsumrechnung	4.037	2.103
Stand 31.12./30.6.	**82.908**	**83.159**

(4) VORRÄTE UND FORDERUNGEN

Die Vorräte erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 60.966 TEUR, dies ist vor allem auf einen Vorratsaufbau in den Regionen NAM und EMEA zurückzuführen. Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 21.019 TEUR stammt vor allem aus der Region EMEA.

Mit Juni 2026 wurde ein bestehender Factoring-Vertrag mit einem inländischen Kreditinstitut neu strukturiert. Im Zuge dessen wurde eine österreichische Gesellschaft von einem parallel bestehenden Factoring-Programm auf das neue Programm transferiert sowie eine weitere amerikanische Gesellschaft mitaufgenommen. Im Rahmen des neuen Factoring-Programms werden monatlich revolvierend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bis zu einem maximalen Volumen von 120.000 TEUR verkauft.

In Zusammenhang mit den beiden Factoring-Verträgen wurden zum Bilanzstichtag 30. Juni 2026 Forderungen in Höhe von insgesamt 151.730 TEUR (31. Dezember 2025: 131.539 TEUR) verkauft. Die Forderungen wurden nicht vollständig ausgebucht, da alle mit den verkauften Forderungen verbundenen Chancen und Risiken weder übertragen noch zurückbehalten wurden.

Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen und Dienstleistungsgeschäften werden unter dem Posten „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“ in der Bilanz ausgewiesen.

(5) EIGENKAPITAL

In der Hauptversammlung am 3. April 2026 wurde eine Gewinnausschüttung aus dem Ergebnis 2025 in Höhe von 33.834 TEUR beschlossen. Dies entspricht einer Dividende von 0,90 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,90 EUR je Aktie).

Auf Basis des Ergebnis nach Ertragsteuern von 47.970 TEUR (1–6 2025: 50.102 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 1,28 EUR (1–6 2025: 1,44 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

(6) KAUFPREISVERBINDLICHKEITEN AUS UNTERNEHMENSERWERBEN

in TEUR	2025	2026
Stand 1.1.	1.184	60
Zinseffekt	60	-
Tilgung	-1.160	-60
Auflösung	-24	-
Abgang	-	-
Stand 31.12./30.6.	**60**	**-**

Der zum 31. Dezember 2025 ausstehende Restbetrag der gestundeten Kaufpreisverbindlichkeit für Equipdraulic in Höhe von TEUR 60 wurde im Februar 2026 vollständig beglichen.

(7) FINANZINSTRUMENTE

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, die nicht zum Fair Value bewertet werden, weichen nur unwesentlich von deren Fair Value ab und stellen somit einen angemessenen Näherungswert dar. Zum 30. Juni 2026 hielt der Konzern folgende Klassen von zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten:

		Fair Value	Level 1 Fair Value		Level 2 Fair Value		Level 3 Fair Value	
in TEUR	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026
Vermögenswerte								
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	2.187	3.880	1.743	1.914	445	1.966	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	140.073	151.336	-	-	-	-	140.073	151.336
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	391	248	1	1	390	248	-	-
Schulden								
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	980	448	-	-	980	448	-	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	313	1.864	-	-	313	1.864	-	-

Im Juli 2025 wurden 2.826.516 eigene Aktien zu einem Gegenwert von 35,40 EUR je Aktie im Rahmen einer beschleunigten Privatplatzierung („Accelerated Bookbuilding“) erfolgreich bei institutionellen Investoren platziert.

Die Überleitung der nach Level 3 bewerteten Buchwerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2025	2026
Stand 1.1.	1.041	-
Aufzinsung	59	-
Tilgung	-1.100	-
Stand 31.12./30.6.	**-**	**-**

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Aufzinsung im Zinsaufwand erfasst. Die Level 2 Fair Values werden anhand von beobachtbaren Marktdaten ermittelt. Unter Zugrundelegung von beobachtbaren Währungs- und Zinsdaten wird intern mittels Discounted-Cashflow-Berechnung der Fair Value der Finanzinstrumente ermittelt. Die Level 3 Fair Values werden intern anhand von anerkannten Berechnungsmodellen unter Zugrundelegung von laufzeitäquivalenten Marktzinsen und impliziten Volatilitäten ermittelt. Die Berechnung erfolgt mittels Discounted-Cashflow-Berechnung auf Basis strategischer Planungen.

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Zum 30. Juni 2026 bestehen keine Eventualforderungen. Es besteht eine Verpflichtung zur Verlustabdeckung der JETFLY Airline GmbH im Ausmaß der Beteiligung von 33,33 Prozent. Die anteilige Verpflichtung beträgt zum Stichtag 341 TEUR.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2025 verwiesen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Am 27. Juli 2026 hat die PALFINGER AG die verbleibenden nicht beherrschenden Anteile an der Andrés N. Bertotto S.A.I.C. erworben und hält damit 100 Prozent der Anteile an der Gesellschaft. Der Gesamtkaufpreis beträgt circa 5,8 Mio. USD und ist in vier Tranchen zu entrichten. Die erste Tranche wurde bereits bezahlt. Darüberhinaus sind nach Ende der Zwischenberichtsperiode keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse aufgetreten.

Bergheim, am 28. Juli 2026
Der Vorstand der PALFINGER AG



Ing. Andreas Klauser e.h.
Vorstandsvorsitzender



Mag. Maria Koller e.h.
Vorstandsmitglied



Dr. Felix Strohbichler e.h
Vorstandsmitglied



Dr. Alexander Susanek e.h.
Vorstandsmitglied

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 125 (1) BÖRSEGESETZ

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Bergheim, am 28. Juli 2026
Der Vorstand der PALFINGER AG

Ing. Andreas Klauser e.h.
Vorstandsvorsitzender

Mag. Maria Koller e.h.
Vorstandsmitglied

Dr. Felix Strohbichler e.h
Vorstandsmitglied

Dr. Alexander Susanek e.h.
Vorstandsmitglied

BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT

EINLEITUNG

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg zum 30. Juni 2026 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (verkürzt), die Gesamtergebnisrechnung (verkürzt), die Konzernbilanz zum 30. Juni 2026, die Entwicklung des Konzerneigenkapitals (verkürzt) für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. Juni 2026 und das Konzern-Cashflow-Statement (verkürzt) sowie den Anhang, der die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich. Sie sind auch dafür verantwortlich, dass der Abschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben.

Unsere Verantwortlichkeit und Haftung für nachgewiesene Vermögensschäden auf Grund einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung wird analog zu § 275 Abs. 2 UGB mit EUR 2 Mio. begrenzt. Unsere Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist in Übereinstimmung mit den von der Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen herausgegebenen Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe (AAB 2018), die diesem Auftrag zugrunde liegen, ausgeschlossen. Die mit dem Auftraggeber vereinbarte und hier offengelegte Beschränkung unserer Haftung gilt auch gegenüber jedem Dritten, der im Vertrauen auf unseren Bericht über die prüferische Durchsicht Handlungen setzt oder unterlässt.

UMFANG DER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 „Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

ZUSAMMENFASSENDE BEURTEILUNG

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026, nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 125 BörseG 2018

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist.

Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 125 Abs. 1 Z 3 BörseG 2018 geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Bericht über das erste Halbjahr 2026, ausgenommen den verkürzten Konzernzwischenabschluss, den Halbjahreskonzernlagebericht und den Bericht über die prüferische Durchsicht.

Unsere Beurteilung zum verkürzten Konzernzwischenabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit der Durchführung unserer prüferischen Durchsicht haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum verkürzten Konzernzwischenabschluss oder zu unseren bei der prüferischen Durchsicht erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Berichts erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Wien
28. Juli 2026

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Peter Pessenlehner
Wirtschaftsprüfer

Eine von den gesetzlichen Vorschriften abweichende Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung im Sinne des § 281 Abs. 2 UGB in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unseres Berichts über die prüferische Durchsicht ist nicht zulässig. Im Fall des bloßen Hinweises auf unsere prüferische Durchsicht bedarf dies unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.

IMPRESSUM

PALFINGER AG

Lamprechtshausener Bundesstraße 8
5101 Bergheim
Österreich
www.palfinger.com

Kontakt

Investor Relations
Tel. +43 662 2281-81100
Fax +43 662 2281-81070
www.palfinger.ag

Andreas Klauser, CEO – Chief Executive Officer
DW 81008, a.klauser@palfinger.com

Felix Strohbichler, CFO – Chief Financial Officer
DW 81006, f.strohbichler@palfinger.com

Hannes Roither, VP Investor Relations
DW 81100, h.roither@palfinger.com

Beratung und inhaltliches Konzept
Grayling Austria GmbH

Konzept und Gestaltung
Strichpunkt Design

Satz
Inhouse produziert mit SmartNotes

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen. Ebenso können sich in Einzelfällen aufgrund interner Kontrollschleifen zur Verbesserung der Datenqualität Änderungen in den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren der Vorjahre ergeben haben.

Veröffentlicht am 28. Juli 2026

Druck- und Satzfehler vorbehalten

FINANZKALENDER 2026

28. OKTOBER 2026	Ergebnisveröffentlichung Q1 – Q3 2026
04. MÄRZ 2027	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2026
04. MÄRZ 2027	Bilanzpressekonferenz 2026
07. APRIL 2027	39. ordentliche Hauptversammlung
09. APRIL 2027	Ex-Dividendentag
12. APRIL 2027	Record Date Dividende
14. APRIL 2027	Dividendenzahltag
28. APRIL 2027	Ergebnisveröffentlichung Q1 2027
28. JULI 2027	Veröffentlichung 1. Halbjahr 2027
28. OKTOBER 2027	Ergebnisveröffentlichung Q1 – Q3 2027

Weitere Termine wie Messen oder Roadshows werden im Finanzkalender auf der Website angekündigt.

Investoren und Interessenten, die regelmäßig über Neuigkeiten der PALFINGER Gruppe informiert werden wollen, haben auf der Website (www.palfinger.com) die Möglichkeit sich für den IR-Infoservice zu registrieren.

PALFINGER AG
Lamprechtshausener Bundesstraße 8
A-5101 Bergheim
www.palfinger.com